

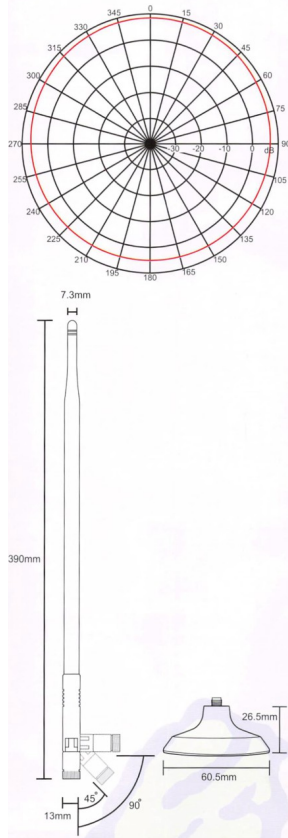
Technische Daten / Anschluss Magnetfuss-Antenne für den Innenbereich

Specification

Frequency range	2400 MHz - 2500 MHz
Gain	9.3 dBi
VSWR	$\leq 1.6:1$ Max.
Polarization	Linear, vertical
Impedance	50 Ω
Connector	R.P SMA PLUG

Environmental & Mechanical Characteristics

Temperature	-10°C to +55°C
Humidity	95% @55°C



Anschluss:

Antennenfuss auf eine metallische Oberfläche setzen und Stab aufschrauben.

Kabel am Gerät an der WIFI-Buchse mit Gefühl aufschrauben.

Unter der Web-Adresse <https://www.process-informatik.de> stehen produktspezifische Dokumentationen oder Software-Treiber/-Tools zum Download bereit.
Bei Fragen oder Anregungen zum Produkt wenden Sie sich bitte an uns.

Process-Informatik Entwicklungsgesellschaft mbH

Im Gewerbegebiet 1

DE-73116 Wäschenbeuren

+49 (0) 7172-92666-0

info@process-informatik.de

<https://www.process-informatik.de>

Copyright by PI - 2026

Menübaum Webseite:

+ Produkte / Doku / Downloads

+ Zubehör

+ Antennen / Zubehör

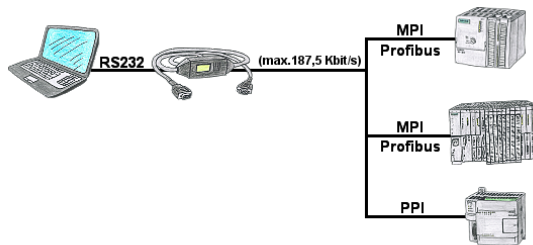
+ Magnetfuß-Antenne für S5-/S7-BRIDGE / CONNECT

QR-Code Webseite:



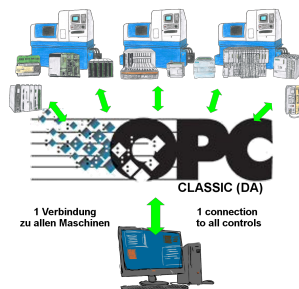
Bitte vergewissern Sie sich vor Einsatz des Produktes, dass Sie aktuelle Treiber verwenden.

Serielle Programmierung der S7-SPS



Mit dem MPI/PPI-Kabel sind Sie in der Lage mit Ihrem PC seriell mit bis zu 115200 Baud auf eine angeschlossene SPS-Steuerung S7-200 (PPI 9600 Baud und 19200 Baud) sowie S7-300/400 (MPI/Profibus 9600 Baud bis 187500 Baud) zu zugreifen um Daten aus der Steuerung zu lesen bzw. schreiben.

Maschinenzugriff ohne Beachtung des Herstellers



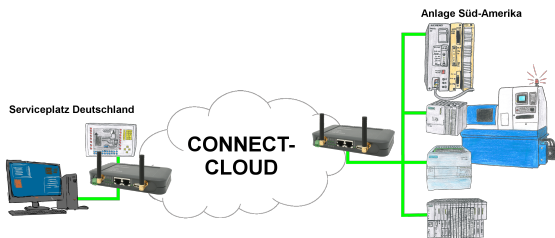
Maschinen verschiedenster Hersteller in der Produktionsanlage und mit allen sollen Daten ausgetauscht werden?

Bevor Sie sich von jedem Hersteller das maschinenspezifische Protokoll besorgen um es in Ihre Applikation integrieren, gibt es einfachere Wege diese Anforderung umzusetzen.

OPC-Server haben viele Protokolle der verschiedenen Hersteller integriert und stellen die gesammelten Daten als "Server" zur Verfügung. So kommuniziert Ihre Applikation als "Client" mit dem OPC-Protokoll DA (Classic) mit dem "Server" und bekommt dadurch von allen Maschinen die benötigten Daten ohne das jeweilige Protokoll zu kennen.

Ein Zugriff mit einem Protokoll und trotzdem über Daten vieler Hersteller verfügen, das ist OPC.

Weltweiter Fernzugriff dank eigener Cloud



Weltweite Fernwartung ohne zusätzliche Kosten dank eigener Cloud

Ihre Geräte verbinden sich mit Ihrer eigenen Cloud, ganz egal wo auf der Welt sie sind. In ihrer eigenen, privaten Cloud befinden sich nur Ihre Geräte, ein anderer hat keinen Zugriff auf die Cloud. Zusätzlich können Sie jedes Gerät mit einem eigenen Verbindungs-Passwort versehen, so dass die einzelnen Anlagen trotz der privaten Cloud geschützt sind.

Keine Anmeldung an irgendwelchen Portalen, keine versteckte, zusätzlichen Kosten, Ihre Geräte in Ihrer eigenen Cloud sind immer und jederzeit erreichbar.

So macht Fernwartung/Fernzugriff Spass.

Verwaltung der Datenbereiche

Datenbereich-Zugriffsschutz

Schutzmodus: Hilfe anzeigen

CPU 2	#Bus-Teilnehmer 2
r:m04	#Lesen M04
r:m05	#Lesen M05
w:mb8	#Schreiben M08
CPU 6	#Bus-Teilnehmer 6
r:m0,40	#Lesen 40 Merkerworte ab M00
w:m00-90	#Schreiben M00 - M90
CPU 10	#Bus-Teilnehmer 10
r:ew0,10	Lesen 10 Eingangsworte ab EW0

Mit der Verwaltung der Datenbereiche wird festgelegt ob die eingetragenen Datenbereiche über das Modul mit den angeschlossenen Steuerungen gelesen/geschrieben werden dürfen. Ein zentraler Button für die Funktion legt fest, ob die festgelegten Eingaben "erlaubt" oder "nicht erlaubt" sind.

Die Eingabe selbst ist sehr einfach gehalten: "r" für Lesen und "w" für Schreiben, ein ":" als Trennzeichen und danach im S7-Format der Datenbereich. Ist nur eine CPU auf dem Bus muss nicht mal die CPU-Adresse angegeben werden, es wird der Teilnehmer verwendet auf dem das Modul steckt.